

ALTAUSSEE

Nach 36 Stunden ist alles blitzblank

Nach dem Kiritog dauert es nur zweieinhalb Tage – dann ist von dem Fest nichts mehr zu sehen. Saatgut-Experte hilft beim Begrünen.

Das Wiederherstellen ist das Wichtigste“, erklärt Bierzelt-Chef Werner Fischer. Das ist kein Lippenbekenntnis: Auch heuer war keine 36 Stunden nach dem Kirtag alles wieder weggeräumt. Sowohl das Zelt, der Müll, ja sogar die Unterlagen für die Fahrspuren in der Wiese. Nur ein paar braune Flecken erinnern daran, dass hier Stunden zuvor 20.000 Menschen gefeiert haben. „Heute haben wir den Boden noch einmal mit einer Maschine bearbeitet, um selbst kleinste Glassplitter herauszuholen“, so Fischer gestern. Und dann wird wieder angesät.

Dabei hilft Roman Schaffer vom Lehr- und Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein. Schaffer ist Experte für



Exakt 9500 halbe Hendl wurden heuer verspeist

Pflanzenbau, war sogar Lehrbeauftragter an der Montanuniversität Leoben für Rekultivierung.

„Wir arbeiten schon länger mit ihm zusammen, er stellt für uns eine Futterwiesen-Saatmi-

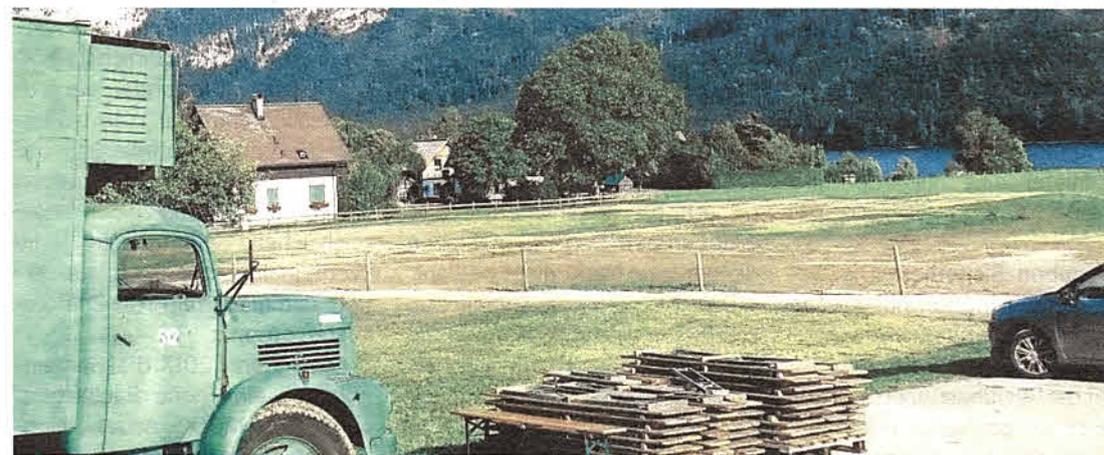
schung zusammen, die mit speziellem Dünger aufgebracht wird. Wenn das Wetter passt, haben wir Ende Oktober wieder einen grünen Flaum auf der Wiese.“ Im kommenden Jahr, so Fischer, stehe alles in voller Blüte und werden von den Bauern wieder bewirtschaftet. „Wir haben sogar die Rückmeldung, dass es auf diesen bearbeiteten Flächen besser wächst als sonst wo.“

1300 Stunden investieren die Altausseer Florianis nur fürs Aufräumen. Der Aufwand ist es wert: Auch heuer sind 10.000 Bratwürste, mehr als 60.000 Halbe Bier und 4750 Hühner verkauft worden. „Wir bedanken uns bei den vielen Gästen und natürlich auch bei den Helfern.“ **Christian Huemer**

Von Dorit Burgsteiner

Bad Aussee, Gröbming und Liezen sind auch im heurigen Herbst die Austragungsorte der Berufs- und Karrieremesse Liezen, kurz „BuK.li“. Zum vierten Mal findet die Messe bereits statt, bei Programm und Inhalt bleibt man dem bisherigen Konzept treu, denn: „Was sich bewährt hat, bedarf eigentlich keiner Änderung“, sagt der Chef des Arbeitsmarktservice Liezen, Helge Röder. Einzig in Bad Aussee gibt es eine kleine Abweichung zum bisherigen Ablauf – statt am Nachmittag findet die BuK.li hier am Vormittag statt. Und das auf Wunsch vieler Eltern „und in enger Abstimmung mit den Schulen“, so Röder. Die Eltern will man mit der Messe besonders ansprechen, „sollen sie doch in dieser Orientierungsphase unterstützend zur Seite stehen“, sagt Nina Platzer, Berufsfundungsbegleiterin von der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Ein Augenmerk legt man bei der BuK.li auf die Lehre, „dank der Messe haben wir ihr Image verbessern können. Und wir versuchen auch, die Lehre nach der Matura mehr in die Köpfe zu bringen“, sagt Helmut Blaser, Regionalstellenleiter der Wirtschaftskammer Ennstal/Salzkammergut. Er betont die „riesigen Herausforderungen, vor der die Wirtschaft derzeit steht. Viele Unternehmen bekommen gar keine helfenden Hände mehr, wir wissen nicht, wo wir die Fachkräfte hernehmen sollen, vor allem in der Gastrono-



Nur der Bierwagen und ein paar Bänke erinnern daran, dass hier 20.000 Leute gefeiert haben

HUEMER (2)

REGIONALREDAKTION LIEZEN

Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen. Tel.: (03612) 25 570, liered@kleinezeitung.at;

Redaktion: Dorit Burgsteiner (DW 19), Christian Huemer (DW 18), Christian Nerat (DW 14), Martin Mandl (DW 12);

Sekretariat: Sabine Rabitsch

(DW 11); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, liezen@kleinezeitung.at

Werbeberaterin: Maria Sjulander (DW 16);

Abo-Service: (0316) 875 3200;

Hotline für Ihre Fragen: 0820 820 101-77 (Mo.-Fr., 9-14 Uhr).

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/ennstal:

1 Ennstal-Bundesstraße. Die B 320 samt den geplanten Baumaßnahmen nach der Unfallserie interessiert unsere Online-Leser ganz besonders.

2 Klettersteig. Ein Tscheche ist auf dem Klettersteig „Gamsblick“ auf der Tauplitzalm tödlich verunglückt.

3 Alles Lotus. Ab heute finden beim Lotustreffen in Altaussee Wertungsläufe auf den Loser statt.



Heinz Walcher (Stmk. Sparkasse), Helge Röder, Nina Platzer, Margit Baumschlager (RML), Helmut Blaser DB

Mit bewährtem Konzept in die vierte Runde

Auch in diesem Jahr präsentieren sich wieder 100 Aussteller bei den drei Terminen der Berufs- und Karrieremesse im Bezirk Liezen.

„In dieser Hinsicht werden wir noch Jahre anständig gefordert sein“. Die BuK.li sei hier eine „gute Gelegenheit, Bewusstsein zu schaffen. Und das Feedback bestätigt, dass wir auf einem guten Weg sind“, meint

Helge Röder. Zur Vorstellung kommen bei der Messe übrigens rund 100 verschiedene Lehrberufe – vom Bootsbauer bis hin zum Zerspanungstechniker.

Insgesamt präsentieren sich bei allen drei Terminen 140

Die BuK.li-Termine

Freitag, 28. September:

Kur- und Congresshaus Bad Aussee, 41 Aussteller, von 9 bis 13 Uhr

Freitag, 12. Oktober

Wirtschaftskammer Gröbming, 41 Aussteller, von 13 bis 17.30 Uhr

Freitag, 16. November

Kulturhaus Liezen, 58 Aussteller, von 13 bis 17.30 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Alle Informationen gibt es im Internet unter www.buk.li

Aussteller – neben einem breiten Mix an regionalen Betrieben und Schulen sind auch Institutionen wie etwa AMS, Wirtschaftskammer, Sozialhilfefverband oder Lebenshilfe vor Ort.

KOMMENTAR



Dorit Burgsteiner
dorit.burgsteiner@kleinezeitung

Es klafft ein schwarzes Loch

Diebstahlsicherung, Wärmesysteme und ein Ventilator, der sich einschaltet, wenn's zu warm wird – die Teilnehmer der Tüftlerwerkstatt sind ganz schön kreativ geworden (bitte umblättern). Ein tolles Projekt. Das fand wohl auch die Kinder, immerhin waren sie mit Feuereifer am Werk.

Aber zurück zur Kreativität, mit der ist's oft so eine Sache: In der Kindheit schäufert man davor noch geradezu über, im Lauf der Zeit verflüchtigt sie sich aber immer mehr (zumindest bei manchen). Und irgendwann kommt's einem vor, als klafft im Kreativitätszentrum des Oberstübchens sowieso nunmehr ein schwarzes Loch.

Aber das muss ja so nicht bleiben. Ein Rezept: Man werfe einen Blick ins Internet (Stichwörter: Kreativität fördern), lasse sich inspirieren und probiere ein paar Sachen aus. Hilft's nicht, schadet's nicht. Und wenn's doch zurückkehrt, die Kreativität, ist das schon eine feine Geschichte – mit ihr gelacht doch alles gleich viel leichter.



EHRUNG DES TAGES

Karl Ludwig und Rudolf Schmid aus Grundlsee wurde das Goldene Ehrenzeichen der Berg- und Naturwacht überreicht. „Die beiden sind nicht nur seit 50 Jahren Mitglied, sondern haben sich wirklich sehr verdient gemacht. Wir bedanken uns bei ihnen“, erklärt Günther Baumann, Einsatzleiter der Ortsstelle Grundlsee. KK

ÄRZTEZENTRUM ADMONT

Das Bauverfahren für das Primärversorgungszentrum in Admont ist positiv abgeschlossen. Mit den Arbeiten soll jetzt im Oktober gestartet werden, geplante Fertigstellung: Sommer 2019. Danach sollte die Gesundheitsversorgung wieder vollständig gewährleistet sein.

DAS REGIONALE WETTER



14° | 21°